

## Presseinformation

8. September 2020

„HolyGrail 2.0“-Pilotprojekt zur Förderung von hochwertigem Verpackungsrecycling

### **Henkel ist Vorreiter der digitalen Wasserzeichen-Technologie mit neuer Vernel-Produktreihe**

Düsseldorf – Henkel ist eines von mehr als 85 Unternehmen und Organisationen der neuen Initiative „HolyGrail 2.0“ und damit Vorreiter bei digitalen Wasserzeichen für besseres Verpackungsrecycling. Die Initiative umfasst die gesamte Wertschöpfungskette und wurde von dem europäischen Markenverband AIM ins Leben gerufen. Ziel ist es zu untersuchen, ob eine innovative digitale Technologie zu einer besseren Sortierung und einem qualitativ hochwertigeren Recycling für Verpackungen in der EU beitragen und so die Kreislaufwirtschaft vorantreiben kann. Henkel wird die digitale Wasserzeichen-Technologie als Pilotprojekt in einer neuen Produktreihe seiner Weichspüler-Marke Vernel nutzen.

Eine der drängendsten Herausforderungen zur Erreichung einer Kreislaufwirtschaft für Verpackungen ist die bessere Sortierung von Verbraucherabfällen durch eine akkurate Identifizierung der Verpackungen, um somit ein effizienteres und qualitativ hochwertigeres Recycling zu ermöglichen. Digitale Wasserzeichen funktionieren wie ein für das menschliche Auge unsichtbarer Barcode auf der Verpackung. Sie könnten dazu beitragen, die Sortierung der Verpackungsabfälle im Abfallstrom zu revolutionieren – denn dieser Ansatz schafft neue Möglichkeiten, die mit derzeitigen Technologien nicht durchführbar sind. Nach dem ersten „HolyGrail“-Projekt, das unter der Ellen MacArthur Foundation stattfand, wird nun die nächste Phase – „HolyGrail 2.0“ – in viel größerem Maßstab und Umfang umgesetzt. Dazu gehört auch die Inbetriebnahme einer industriellen Versuchsanlage, um die Funktionsfähigkeit der Wasserzeichen-Technologien zum Zweck einer akkurateren Sortierung der Verpackungsabfälle und eines qualitativ hochwertigeren Recyclings zu erproben,

sowie ein Szenario zur betriebswirtschaftlichen Beurteilung in großem Umfang durchzuführen.

„Wir arbeiten stetig daran, die Recyclingfähigkeit und die Nachhaltigkeit unserer Produktverpackungen zu verbessern und fördern Projekte und Initiativen, die Innovationen in der Verpackungsentwicklung und damit die Kreislaufwirtschaft vorantreiben“, sagt Dr. Thorsten Leopold, Leiter der internationalen Verpackungsentwicklung Home Care bei Henkel. „Ich freue mich, dass wir an diesem Pilotprojekt teilnehmen und mit der neuen Wasserzeichen-Technologie Pionierarbeit leisten können.“

### **Henkel ist Vorreiter mit konkretem Projekt**

Henkel geht mit gutem Beispiel voran und setzt die neue Technologie in zwei Vernel-Produkten um, die im Oktober in Deutschland eingeführt werden.

„Unsere Vernel-Flaschen bestehen aus 100 Prozent recyceltem und recycelbarem PET und sind von einer abtrennbaren Hülle aus einem anderen Material umgeben. Um die Verpackungen zu recyceln, muss der Verbraucher derzeit noch die beiden Kunststoffarten voneinander trennen, da viele Sortieranlagen das Flaschenmaterial ansonsten nicht richtig identifizieren können“, erläutert Dr. Thorsten Leopold. „Digitale Wasserzeichen könnten diesen Schritt überflüssig machen. Denn mithilfe der Technologie könnte das Flaschenmaterial erkannt und effizient in die richtige Werkstoffgruppe sortiert werden. Durch das Pilotprojekt für das neue Vernel-Sortiment möchten wir weitere Erkenntnisse für die Nutzung der digitalen Wasserzeichen-Technologie und deren Vorteile für das Recycling von Verpackungen gewinnen.“

### **Digitale Wasserzeichen – unsichtbar und wirkungsvoll**

Digitale Wasserzeichen sind unauffällige, briefmarkengroße Kodierungen, die auf der Oberfläche der Verpackung von Konsumgütern angebracht werden. Sie können eine breite Palette an Kennzeichnungen, wie z. B. Angaben zu Herstellern, Bestandsführungseinheiten (SKUs; Stock Keeping Units), verarbeiteten Kunststoffen und der Zusammensetzung mehrschichtiger Gegenstände, Food- und Non-Food-Produkte usw. enthalten. Ziel ist die Erfassung und Dekodierung des digitalen

Wasserzeichens mit einer an der Abfallsortieranlage angebrachten hochauflösenden Kamera. Je nach übertragener Kennzeichnung kann die Sortieranlage den Verpackungsabfall dann in die entsprechenden Materialfraktionen einsortieren. Dies würde zu besseren und akkurater sortierten Abfallströmen führen und demzufolge zu qualitativ hochwertigeren Rezyklaten, wovon die gesamte Wertschöpfungskette profitieren würde. Abgesehen von ihrer Funktion als „digitaler Recyclingpass“ sind digitale Wasserzeichen auch in anderen Bereichen einsetzbar, wie z. B. im Bereich der Kundenbindung, der Sichtbarkeit der Lieferkette und im Einzelhandel.

### **Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette für eine Kreislaufwirtschaft**

Nach der erfolgreichen Beteiligung am ersten HolyGrail-Projekt ist HolyGrail 2.0 ein weiteres Beispiel für das Engagement von Henkel, Innovationen in der nachhaltigen Verpackungsentwicklung voranzutreiben und eine Kreislaufwirtschaft zu fördern. Henkel engagiert sich in vielen branchenübergreifenden Initiativen und Partnerschaften, zum Beispiel als Gründungsmitglied der [Alliance to End Plastic Waste](#) (AEPW) und als Partner des Sozialunternehmens [Plastic Bank](#).

Anfang des Jahres hat Henkel [neue ambitionierte Verpackungsziele](#) für das Jahr 2025 veröffentlicht. So sollen 100 Prozent der Verpackungen von Henkel recycelbar oder wiederverwendbar sein\* und die Menge an neuen Kunststoffen aus fossilen Quellen soll in den Konsumgütern um 50 Prozent reduziert werden. Zudem will Henkel dazu beitragen, dass Kunststoffabfälle nicht in die Umwelt gelangen.

**Weitere Informationen rund um nachhaltige Verpackungen finden Sie unter [www.henkel.de/plastik](http://www.henkel.de/plastik)**

### **Über Henkel**

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Henkel einen Umsatz von über 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,2 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 52.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich

Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter [www.henkel.de](http://www.henkel.de).

\*Ausgenommen Klebstoffprodukte, deren Rückstände die Recyclingfähigkeit beeinträchtigen oder die Recycling-Kreisläufe belasten können.

**Fotomaterial finden Sie im Internet unter [www.henkel.de/presse](http://www.henkel.de/presse)**

Kontakt	Jennifer Ott	Linda Fischer
Telefon	+49 211 797-2756	+49 211 797-7265
E-Mail	<a href="mailto:jennifer.ott@henkel.com">jennifer.ott@henkel.com</a>	<a href="mailto:linda.fischer@henkel.com">linda.fischer@henkel.com</a>

**Folgen Sie uns auch auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)**

Henkel AG & Co. KGaA